



Das im November 2007 ins Leben gerufene Jugendprojekt Midnight Basket hat sich seither etabliert und ist kaum mehr wegzudenken. Bereits hat die 93. Veranstaltung in der Breite Turnhalle stattgefunden.

An den samstäglichen Veranstaltungen zu Ausgangszeiten wird den Jugendlichen, im Alter zwischen 14- und 18 Jahren, Sport, Spass, Musik und Begegnungsraum geboten. Statt sich auf öffentlichen Plätzen rum zu treiben und aus Langeweile problematische Verhaltensweisen zu entwickeln, verbringen die durchschnittlich 17 Jugendlichen bei Fuss-, bzw. Basketball und Gesprächen ihren Abend. Während den Anlässen herrscht striktes Alkohol- und Rauchverbot. Geleitet werden die Abende von JugendarbeiterInnen und SportpädagogInnen. Ebenso wichtig ist jedoch die Mitarbeit von Freiwilligen. Sie ermöglicht eine genügende Betreuung und den Austausch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Die Jugendlichen arbeiten im Abendteam aktiv mit. Sie betreuen die Plätze als Juniorcoachs, führen den Kiosk, legen als DJs bzw. DJanes Musik auf und helfen bei den Einschreibelisten am Eingang, denn wie seit jeher wird jede Veranstaltung sorgfältig erfasst und ausgewertet.

Jede Woche werden Abendberichte an alle Interessierten und Engagierten verschickt, worin die Geschehnisse des Abends festgehalten sind. Erfreulich ist, dass sich der Anteil der konstanten Besuchenden gegenüber der Vorsaison vergrössert hat. Jugendliche, die mehr als die Hälfte der Veranstaltungen besucht haben, machen nun 39.1% aus und können als «Stammgäste» bezeichnet werden. Gefolgt wird dieser Anteil von jenen, welche das Angebot mehrmals genutzt haben (48%).

Die Saison 2011/12 brachte zum Glück keine Konflikte in den Räumlichkeiten des Midnight Angebots. Dass auf den Spielfeldern bewusst keine Schiedsrichter eingesetzt werden, haben die Jugendlichen schätzen gelernt. Unstimmigkeiten oder gar Auseinandersetzungen gab es keine.

Das Thema Littering stellte auch in dieser Saison eine Schwierigkeit dar. Ausserdem war es für das Team teilweise unangenehm, wenn es draussen viele Jugendliche hatte, die nicht zum Midnight gehörten. Diese zeigten wenig Respekt und pöbelten auch ganz gerne mal die Coachs an.

Um auch diejenigen Jugendlichen abzuholen, die noch keinen Schritt in die Halle gemacht haben, wird in der kommenden Saison 2012/13 eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Midnight Team und der Streetworkerin stattfinden.

Mit der zu Ende gehenden Saison hat sich auch unsere langjährige Projektkoordinatorin von der Fachstelle Basel, Frau Corinne Lüdi, verabschiedet. Sie hat wesentlich zum Erfolg des Projektes beigetragen und uns in strategischen wie auch operativen Fragen bestens begleitet und beraten. Als Regionalleiterin von ideesport.ch wird sie sich neuen Aufgaben widmen. Wir danken Corinne Lüdi für die angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit. Neu dürfen wir an ihrer Stelle Frau Bianca Suter herzlich willkommen heissen.

Nicht nur die Projektleitung erfährt eine Veränderung, ab Saison 2012/13 wird Midnight Basket MuttENZ seinen Namen ändern und zwar neu in Midnight Basket Sports. Dies deswegen, weil nicht mehr, wie zu Beginn des Projektes, ausschliesslich Basketball gespielt wird, son-

dern viele andere Sportarten wie Fussball, Volleyball etc. zum Zuge kommen. Abschliessend danke ich allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz, der zur erfolgreichen Saison 2011/12 führte. Ein besonderer Dank gebührt dem Projektleiter Gianfranco Rosamilia und seinem Team, Corinne Lüdi von der Fachstelle Basel, die Projektgruppe Midnight Basket, die Gemeinde Muttenz und all unseren Sponsoren.

Im Namen des Projektorganisationsteam

Franziska Stadelmann-Meyer
Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit